

Land gewinnen Erfahrungen-Strategien-Einsichten- Ausblicke Symposium

VERANSTALTUNGORT

Digitale Veranstaltung

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie für die Übersendung des Zoom-Links eine Mail an grp@diakonie.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Heike Prestin
T. 030 65211 1078

Organisation

Frau Petra Nagorr

Seit 2014 hat die Diakonie Deutschland mit den Projekten „Alt werden im ländlichen Raum“ und „Land gewinnen“ die Verbindung zu Akteuren und Netzwerken gesucht, die partnerschaftlich zur Sicherung der Daseinsvorsorge beitragen und im sektoren-übergreifenden Zusammenspiel neue Wege der Zusammenarbeit erproben.

Ländliche Räume sind in ihrer Vielfalt auf sehr verschiedene Weise von den Megatrends der Gegenwart betroffen. Ob Globalisierung, demographischer Wandel, Landwirtschaft und Bodennutzung (Klimawandel), Mobilität oder sozialstrukturelle Veränderungen – die Herausforderungen sind vielfältig und bedürfen des konzertierten Handelns der Menschen vor Ort. „Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ steht mancherorts angesichts der Disparitäten zwischen prosperierenden und „abgehängten“ peripheren Regionen in Frage. Die sozioökonomischen Ungleichheiten im ländlichen Raum wachsen, ebenso die Differenz zu den Lebensverhältnissen in urbanen Räumen. Das gilt auch für die Landbevölkerung. „Sie differenzieren sich in die, die bleiben wollen, die bleiben müssen und die, die immer mal wieder bleiben können.“ (Berthold Vogel)

In einem Symposium wollen wir am Ende der Projektzeit innehalten, um Erfahrungen und Einsichten zu teilen und gemeinsam über Strategien und Perspektiven für die Zukunft nachzudenken.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen! Dieses Symposium findet aufgrund der aktuellen Corona-Lage in digitaler Form statt. Nach verbindlicher Anmeldung übersenden wir Ihnen die Zugangsdaten zeitnah.

PROGRAMM

10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung
Kirche und Diakonie als Projektgestalterin und -partnerin im ländlichen Raum
Dr. Peter Bartmann, Volker Amrhein, Diakonie Deutschland, Berlin

10.15 – 11.00 Uhr Präsentation „Kirche und LEADER“
Bottom up-Prozesse als Grundlage kooperativer Regionalentwicklung
Ein Gespräch mit Initiatoren und Herausgebern:
Stefan Kämper, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume, Bonn
Peter Kratzer, Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Ansbach
Dr. Johan Wagner, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin

11.00 – 11.15 Uhr Kaffee-/Teepause

2 x 2 Fokusgruppen

11.15 – 12.45 Uhr Panel 1 - Leitbilder

1. Gemeinschaftsbildung oder *Bildung* der Gemeinschaft?
Lebensbegleitende LernOrte und die Zukunft ländlicher Räume
Prof. Dr. Stephan Beetz, Hochschule Mittweida
Stephan Kreye, Katholische Landvolkshochschule
Hardehausen, Warburg
Peter Dienst, Rummelsberger Diakonie
2. Pflege und Sorgestrukturen im ländlichen Raum
Herausforderungen der Peripherie und wie ihnen zu begegnen ist
Helmut Hafemann, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in
Rheinland- Pfalz e.V., Mainz
Hendrik Nolde, Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land
Brandenburg, Potsdam
Dr. Birgit Wolter, Institut für Gerontologische Forschung e.V., Berlin

12.45 – 13.00 Uhr Kommentar
Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr Panel 2 - Projektperspektiven

3. Das Land ist hell und weit weg – Was braucht das Zusammenspiel der Akteure?
Elisabeth Selter-Chow, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe,
Düsseldorf
Axel Rolfmeier, Institut für Kirche und Gesellschaft, Schwerte
Jörg Stoffregen, Nordkirche, Hamburg
4. Entwicklungsperspektiven und Disparitäten – Förderstrategien für den ländlichen Raum
Dr. Hartmut Berndt, Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland, Göttingen
Dr. Roland Löffler, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Dresden
Vertreter*in Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin (angefragt)

15.30 – 15.45 Uhr **Kommentar**
Prof. Dr. Claudia Neu, Georg-August-Universität Göttingen

15.45 Uhr **Kaffee-/Teepause**

16.00 – 16.45 Uhr **Schlussrunde**
Projektgestaltung in Corona-Zeiten – Wie gelingt Zusammenhalt in der Krise?
Dr. Peter Bartmann, Dr. Maren Heincke und Panel-Teilnehmer*innen

[Abschied mit Reisesegen](#)